



HfM FRANZ LISZT Weimar | Institut für
Musikwissenschaft Weimar-Jena
Studienprofil Transcultural Music Studies

> Hochschule für Musik... > Aktuelles

AKTUELLES

70 JAHRE DEUTSCHE UNESCO-KOMMISSION

Am 25. August 2021 feiert die Deutsche UNESCO-Kommission ihr 70-jähriges Jubiläum mit einem Festakt in der Bundeskunsthalle Bonn.

Podiumsdiskussion und Live-Musik

Prof. Dr. Tiago de Oliveira Pinto, Inhaber des UNESCO Lehrstuhls „Transcultural Music Studies“, und seine Mitarbeiterin Mitra Behpoori vertreten den Lehrstuhl beim Festakt und sind Teil der Podiumsdiskussion „Immaterielles Kulturerbe - Musik und die darstellenden Künste als Gegenstand für Forschung und Lehre an deutschen Hochschulen“.

Während des Festakts konzertiert das seit 2014 gegründete Duo Delgosha (persisch: was ans Herzen geht) mit der Tar- und Oudspielerin Mitra Behpoori.

Begleitet wird sie von der jungen iranischen Perkussionistin Kimia Bani, die vor Kurzem den Förderpreis Tamburi Mundi Festivals 2021 in Freiburg erhalten hat. Neben Stücken aus dem traditionellen Dastgah-Repertoire der iranischen Musik stehen auf ihrem Programm auch eigene Kompositionen und Improvisationen. Kimia Bani, die im Iran Dramaturgie sowie Darstellende Kunst studierte, lebt seit 2018 in Deutschland und ist aktive Musikerin, Dichterin und unterrichtet Perkussion, darunter das iranische Rahmentrommel Daf, am Konservatorium für türkische Musik Berlin. Die Doktorandin Mitra Behpoori arbeitet als wissenschaftliche Mitarbeiterin am UNESCO Lehrstuhl „Transcultural Music Studies“ am gemeinsamen Institut für Musikwissenschaft der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar und der Friedrich-Schiller-Universität Jena.

Deutsche UNESCO-Kommission

Die Deutsche UNESCO-Kommission ist eine Mittlerorganisation der Auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik der Bundesrepublik Deutschland. Sie wirkt als Bindeglied zwischen Staat und Zivilgesellschaft sowie als nationale Verbindungsstelle in allen Arbeitsbereichen der UNESCO. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind die Förderung hochwertiger und chancengerechter Bildung sowie Schutz, Erhalt und nachhaltige Entwicklung des Kultur- und Naturerbes.

Die geschlossene Veranstaltung wird am 25. August ab 15 Uhr per Livestream online übertragen.



Mitra Behpoori an der Tar | Foto: Ralf Bittner



Kimia Bani an der Daf | Foto: Ellen Schmauss

LIVE-KONZERTE „CARAVAN ORCHESTRA & CHOIR“



Caravan Orchestra & Choir | Foto: shendel copitman

Auf Tour im August 2021

Live zu erleben ist das „Caravan Orchestra & Choir“ an vier verschiedenen Orten in Mitteldeutschland.

* 5. August, 19:30 Uhr, Schlosshof des Eisenacher Stadtschlusses:

<https://yiddishsummer.eu/.../konzerte/alle-konzerte.html...>

* 6. August, 19:30 Uhr, Sommertheater am e-werk Weimar:

yiddishsummer.eu/main/events/concerts/concert.html

* 7. August, 19 Uhr, Sparkassenbühne der BUGA, Petersberg Erfurt:

<https://yiddishsummer.eu/.../caravan-orchestra-und-choir...>

* 8. August, 20 Uhr, Marktplatz Leipzig: <https://yiddishsummer.eu/.../caravan-und-klezematics...>

Die letzten Wochen haben Studierende aus Israel und Weimar intensiv geprobt, jetzt geht's auf die Bühne. Das Projekt „Caravan Orchestra & Choir“ wird gemeinsam organisiert von der Other Music Academy / Yiddish Summer Weimar in Kooperation mit unserer Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar und der Universität Haifa (Israel).

Das Projekt wird gefördert durch das Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft (TMWWDG) im Rahmen des Forschungsprojekts „Angewandte Musikwissenschaft - Jüdische und arabische Musik“ am UNESCO Lehrstuhl „Transcultural Music Studies“ (TMS).

:::Mehr zum Forschungsprojekt:::

CARAVAN ORCHESTRA & CHOIR 2021



Caravan Orchestra | Foto: Yulia Kabakova

Anmeldung bis 28. Juni 2021

Jiddische, osmanische und arabische Musik stehen im Mittelpunkt des Künstlerisch-wissenschaftlichen Projektseminars „Caravan Orchestra & Choir“ in diesem Sommersemester. Bei Interesse bitte online bis 28. Juni 2021 anmelden: caravanorchestra.eu/caravan-application

Das Projekt „Caravan Orchestra & Choir“ wird gemeinsam organisiert von der Other Music Academy / [Yiddish Summer Weimar](#) in Kooperation mit unserer Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar und der Universität Haifa (Israel). Das Projektorchester probt circa vom 27. Juli bis 9. August 2021 in Weimar. Freut euch auf viel Austausch mit der Gruppe Studierender aus Haifa und mehrere Live-Konzerte in Mitteldeutschland. Am 7. August tritt voraussichtlich das „Caravan Orchestra & Choir“ auf der Hauptbühne der BUGA in Erfurt auf.

Mehr Infos zu Caravan: www.caravanorchestra.eu

:::Filme Caravan Orchestra:::

AUFTAKTVERANSTALTUNG DER 5. AUSWAHLRUNDE IMMATERIELLES KULTURERBE

Live am 19. April 2021



Die digitale Auftaktveranstaltung der 5. Auswahlrunde Immaterielles Kulturerbe stellt das Bundesweite Verzeichnis vor und erklärt, wie in Thüringen das Bewerbungsverfahren funktioniert.

Montag, 19. April 2021

16 bis 17:30 Uhr

youtu.be/5tYHJpgxJc8

Schalten Sie sich online dazu! Erfahren Sie mehr über die UNESCO und „Lebendige Kulturen“. Per Chat können Sie Ihre Fragen während der Veranstaltung stellen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Programm:

- Grußworte von Staatssekretärin Beer (Thüringer Staatskanzlei), Prof. Dr. Tiago de Oliveira Pinto (UNESCO Lehrstuhl „Transcultural Music Studies“), Dr. Juliane Stückrad (Beratung Immaterielles Kulturerbe)
- Talk mit Prof. Dr. Christoph Wulf, Vizepräsident der Deutschen UNESCO-Kommission
- Gespräch mit den Trägergruppen des Christbaumschmucks Lauscha
- Informationen zum 5. Auswahlverfahren, Geschäftsstelle Immaterielles Kulturerbe (Deutsche UNESCO-Kommission)

Das Bundesweite Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes zeigt exemplarisch, welche kulturellen Ausdrucksformen in Deutschland gepflegt und weitergegeben werden. Voraussetzung für die Anerkennung als Immaterielles Kulturerbe der UNESCO ist die Lebendigkeit der kulturellen Praxis. Einzelpersonen oder Gruppen üben diese aktiv aus, geben ihr Wissen von Generation zu Generation weiter und ermöglichen die kreative Weiterentwicklung ihrer Fähigkeiten und Kenntnisse.

Veranstalter ist die Volkskundliche Beratungs- und Dokumentationsstelle für Thüringen in Kooperation mit dem UNESCO Lehrstuhl „Transcultural Music Studies“.

[:::Zum Flyer:::](#)

STUDENTISCHE HILFSKRAFT GESUCHT

Unser UNESCO Lehrstuhl sucht Verstärkung für das Drittmittelprojekt „**Angewandte Musikwissenschaft - Jüdische und arabische Musik**“. Die Bewerbungsfrist endet am 5. Februar!

[:::Zur Ausschreibung:::](#)

UNESCO VERLÄNGERT DIE KOOPERATION MIT „TMS“



Dona Nicinha | Fotograf: Jan Kreyßig

Es wäre ein guter Grund zum Feiern, doch gedulden wir uns in Zeiten der Pandemie.

Die Professur „**Transcultural Music Studies**“ (TMS) ist seit 2016 weltweit der erste und bisher einzige musikbezogene UNESCO-Lehrstuhl. Um weitere vier Jahre wurde nun die Auszeichnung vom Generalsekretariat der UNESCO in Paris verlängert. Zuvor wurden die Lehr- und Forschungsaktivitäten des UNESCO-Chair einer unabhängigen Prüfung unterzogen und positiv bewertet.

Es gibt nur **13 UNESCO-Lehrstühle** an deutschen Universitäten, einer in Weimar und ein weiterer in **Jena**.

:::Mehr Infos:::

INNOVATIONSFONDS DER FAKULTÄT III

Mitmachen bis 31. Dezember 2020

Kreative und innovative Ideen sind an unserer Fakultät III willkommen.

Der Fakultätsfonds für Innovation fördert vor allem interdisziplinäre Vorhaben zwischen den Instituten. Alle Mitglieder der Fakultät III können mitmachen, sowohl Lehrende als auch Mitarbeitende und Studierende. Einreichungsfrist ist der 31.12.2020. Aus dem Haushalt der Fakultät werden 10.000 Euro zur Verfügung gestellt.

:::Zur Ausschreibung:::



Innovationsfonds der Fakultät III

NEUZUGANG LEHRSAMMLUNG TMS



Prof. Dr. Tiago de Oliveira Pinto mit Prof. Dr. Hans P. Hahn und Luka Mukhavele (v.l.n.r.) im Goethe-Nationalmuseum Weimar | Foto: TMS

Floßzither aus Nigeria

Hans P. Hahn, Professor für Ethnologie mit regionalem Schwerpunkt Westafrika an der Goethe-Universität in Frankfurt am Main, war am 1. und 2. Oktober 2020 zu Gast in Weimar. Er übergab Prof. Dr. Tiago de Oliveira Pinto seine Floßzither als Schenkung für die **Lehrinstrumentensammlung** des UNESCO Lehrstuhls „Transcultural Music Studies“ (TMS).

Die Floßzither ist ein Musikinstrument, das aus Schilfrohr gefertigt ist. Sie gehört zu den „Idiochorden“. Vor 30 Jahren brachte sie Prof. Dr. Hans Peter Hahn während einer Feldforschungsreise aus dem Norden Nigerias mit.

:::Mehr Informationen:::

SYMPOSIUM „CURATING DIVERSITY IN EUROPE“



Das Symposium „Curating Diversity in Europe - Decolonizing Contemporary Music“ wird am 25. September 2020 (10.30 bis 20 Uhr) live aus der Akademie der Künste übertragen. Im Fokus stehen Prozesse und Profile des Kuratierens, die Machtstrukturen und eurologische Denkmuster kritisch hinterfragen und zur Neuausrichtung u. a. politische, kollektive oder partizipative Strategien in den kuratorischen Entscheidungsakt implementieren.

Auf zum Livestream: www.sounds-now.eu/activities/sounds-now-symposium-2020

Prof. Dr. Tiago de Oliveira Pinto (UNESCO Lehrstuhl „Transcultural Music Studies“) spricht ab 18.15 Uhr im Panel III „Archives and Transcultural Composition. ‚Raubmusik‘ and Accessibility“ gemeinsam mit Carlos Gutierrez, Lars Christian Koch und MeLê Yamomo.

Mehr zum Programm: www.adk.de/de/programm/. Die Keynotes und Panels bleiben als Videodokumente zugänglich. Das Symposium ist Teil des Creative Europe Projektes „Sounds Now“ und wird im Mai 2021 im Rahmen des Festivals „Memories in Music“ an der Akademie der Künste fortgesetzt.

KONZERT 10 JAHRE TMS

Das Konzert „Welt der Klangfarben - Klangfarben der Welt“ zum zehnjährigen Jubiläum des UNESCO Lehrstuhls für Transcultural Music Studies ist online.

Mitschnitt vom 29. November 2019 | Weimar, Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar, Festsaal Fürstenhaus
#MusikgegenCorona

Ivan Vilela

Im ersten Konzertteil steht der brasilianische Künstler Ivan Vilela im Mittelpunkt. Er zählt zu den bedeutendsten Virtuosen des zehnsaitigen Gitarreninstruments „Viola Caipira“, hat seine Geschichte erforscht und die Spieltechniken weiterentwickelt.

Sound Affinities Ensemble

Im zweiten Konzertteil tritt das internationale vierköpfige „Sound Affinities Ensemble“ auf. Es gründete sich auf Initiative unseres UNESCO Lehrstuhls und wird geleitet von Mehdi Aminian (Iran), der auf der Längsflöte „Ney“ und der Langhalslaute „Setar“ spielt sowie singt. Zum Ensemble gehören auch Emmanuel Hovhannisyann (Armenien) auf dem Holzblasinstrument „Duduk“, Nora Thiele (Deutschland) u. a. auf der Rahmentrommel sowie Yesun-Erdene Bat (Mongolei) auf der Pferdekopfgeige „Morin Khuur“ und als Ober-und Untertonsänger.

Globale Kontexte

Prof. Dr. Tiago de Oliveira Pinto berichtet im LISZT-Magazin über „Kulturelle Begegnungen: Zehn Jahre Transcultural Music Studies am Institut für Musikwissenschaft Weimar-Jena“

LISZT-Magazin (N° 17, April 2020), Artikel „Globale Kontexte“, S. 50-53

[:::Zum Artikel:::](#)

ARCHIV VERGANGENER NACHRICHTEN

-
- ▶ 11.12.19 Der Lehrstuhl TMS bei der UNESCO Jahrestagung in Bogotá

Der UNESCO Lehrstuhl für Transcultural Music Studies ist bei der diesjährigen UNESCO Tagung in Bogotá, die sich dem Schutz und Erhalt des Immateriellen Kulturerbes widmet, mit einem Event vertreten: „**Music as Intangible Heritage Experiences & Projects in Colombia**“

Organisiert von Maria Ximena Alvarado Burbano & Tiago de Oliveira Pinto

Side Event:

Music as Intangible Heritage
Experiences & Projects in
Colombia

→ Wednesday, Dec. 11, 5:45 pm, 3rd floor, room N



Coordinated by:
Maria Ximena Alvarado Burbano & Tiago de Oliveira Pinto

▶ 29.11.19: 10-jähriges Jubiläumskonzert: Welt der Klangfarben | Klangfarben der Welt



Mit dem Konzert "Welt der Klangfarben | Klangfarben der Welt" feiert der UNESCO-Lehrstuhl für Transcultural Music Studies Weimar am 29. November 2019 sein 10-jähriges Bestehen. Zu diesem Anlass treten um 19.30 Uhr im Festsaal des Fürstenhauses Emmanuel Hovhannisyán (Armenien), Ivan Vilela (Brasilien), Nora Thiele (Deutschland), Mehdi Aminian (Iran) und Yesun-Erdene Bat (Mongolei) auf.

Termin: Freitag, 29. November 2019 | 19.30 Uhr

Ort: Fürstenhaus (Platz der Demokratie 2/3), 99423 Weimar | Festsaal
Eintritt frei.

::: Konzertprogramm :::

▶ 12.3.19: Prof. Pinto an der School of Arts of Haifa University



Am 12. März 2019 stellte Prof. Tiago de Oliveira Pinto in einem Vortrag mit dem Titel "Musical Transculturation: New Approaches in Cultural, Social and Historical Music Research" an der School of Arts of Haifa University die Arbeit des UNESCO Chair on Transcultural Music Studies an der HfM Weimar vor.

Gemeinsam mit Prof. Jascha Nemtsov, Lehrstuhlinhaber für die Geschichte der Jüdischen Musik an der HfM Weimar, hielt er sich in dieser Woche in der israelischen Stadt Haifa auf, um mit Professoren des Music Departments der School of Arts ein gemeinsames Forschungsprojekt zur Beziehung arabischer und jüdischer Musik in Israel zu planen.

Im Bild oben, von links nach rechts:

Jascha Nemtsov (Weimar), Yuval Shaked (Head of the School of Arts), Taiseer Elias (Head of Music Department), Tiago de Oliveira Pinto (Weimar)

► 10. - 20.9.17: Forschungsreise in Südafrika

Gefördert vom Auswärtigen Amt der Bundesrepublik Deutschland führt die Hochschule 2017 das Projekt „Musik und Immaterielles Kulturerbe Südafrika“ in Zusammenarbeit mit südafrikanischen Partnerinstitutionen durch. Prof. Pinto ist derzeit in Südafrika und trifft dort Projektpartner, um Feldforschungen und ein Symposium durchzuführen.



► 12.7.17: TMS im TV - Start des neuen TV-Talks „Welt Kultur Thüringen“

Prof. Dr. Tiago de Oliveira Pinto lädt einmal im Monat unterschiedliche Gäste zu einer Gesprächsrunde ins TV-Studio ein: "Ein Gespräch über Musiktradition, Identität, Weltkultur, Kulturwelten, ihre Wechselwirkungen. Über Weltmusik." (TA vom 12.7.17)

Über das neue Kulturformat:

<http://www.thueringer-allgemeine.de/web/zgt/kultur/detail/-/specific/Wie-klings-die-Welt-Start-des-neuen-TV-Talks-Welt-Kultur-Thueringen-1079240881>



► 8.6.17: Bericht | Musik | Film Studienreise Bahia

Bericht | Musik | Film



Donnerstag, 8. Juni 2017
Hochschulzentrum am Horn
Hörsaal
18:30 bis 20:00 Uhr



Datum: 8. Juni 2017, 18:30 Uhr

Ort: hochschulzentrum am horn | Hörsaal

► 2. - 5.5.17: Prof. Kazadi wa Mukuna zu Gast

Prof. Kazadi wird vom 2. bis zum 5. Mai 2017 am Institut für Musikwissenschaft Weimar-Jena gastieren:

Dienstag, 2. Mai:

"Auditive Culture in Africa: a Systematik Approach", an der Uni Jena, 14-16 Uhr (für Studierende der MuWi und der Kulturwissenschaft/Volkskunde)

Mittwoch, 3. Mai:

"Congo Jazz: ist Origins and Developments", 9-11 Uhr (für Interessierte der Transcultural Music Studies und der Geschichte des Jazz und der Popularmusik), SR1

"The African Heritage in Brazilian Music", 15-17 Uhr, SR2

Donnerstag, 4. Mai

"Forschungs-Symposium Transcultural Music Studies und Popularmusik", Vorträge von Doktoranden mit Gastkommentator Prof. Kazadi wa Mukuna, 12-18 Uhr, SR1+2

Freitag, 5. Mai

Informeller Austausch mit MA und Doktoranden im Profil TMS, 9-11 Uhr, Raum 311

► 23. - 26.5.16: Prof. Pinto zu Gast an der Universität Breslau

Akademischer Austausch in Breslau

Prof. Dr. Tiago de Oliveira Pinto ist vom 23. bis 26. Mai 2016 zu Gast bei der **Uniwersytet Wroclawski** (Universität Breslau) in Polen. Im Rahmen der von Erasmus geförderten Dozentenmobilität hält er dort Vorträge an der Universität und beim Festival Musica Electronica Nova Wroclaw.

Es wird begrüßt, wenn Professoren regelmäßig über Erasmus die internationalen akademischen Kooperationen mit Leben füllen. Es gibt bereits eine Kooperation zwischen der Hochschule für Musik

Franz Liszt Weimar ([Institut für Musikwissenschaft Weimar-Jena](#)) und der Universität Breslau (Musikwissenschaft) sowie der dortigen [Karol-Lipiński-Musikakademie](#).

► 4. - 6.5.16: Prof. Pinto auf internationaler Tagung in Brasilien

Prof. Dr. Tiago de Oliveira Pinto trägt bei der internationalen Tagung „The Music of German Emigrants Outside Europe in the 18th and 19th Centuries“ zum Thema „Music from the Past in the Present: Musical Traditions and German Immigration in Espírito Santo, Brazil“ in Florianópolis und Blumenau in Brasilien vor.

[Abstract](#)

Organisiert wird die Tagung von der Universidade do Estado de Santa Catarina (UDESC) und der Fundação Universidade Regional de Blumenau (FURB).

[Zum Programm](#)

► 29.4.16: Was kommunizieren Masken?

Öffentlicher Gastvortrag „Was kommunizieren Masken? Antworten aus der Afrika-Ethnologie“

Datum: 29. April 2016, 15 bis 17 Uhr

Ort: Vortragsraum der ThULB, Friedrich-Schiller-Universität Jena

Eine gemeinsame Veranstaltung des Instituts für Empirische Kulturwissenschaft und des Instituts für Musikwissenschaft Weimar-Jena. Der öffentliche Gastvortrag ist Bestandteil des Seminars „Masken und Instrumente. Die Dinge des Rituals“ von Prof. Dr. Tiago de Oliveira Pinto.

[Einladungsplakat](#)